

Die Themen dieser Ausgabe	Seite
Verbandswesen > Ein neues Event für Feuerwehren: 50er-Feuerdrachen-Cup auf dem Kanal	1-3
Veranstaltungen > Ein wahrlich heißer Einsatz: Die „Feuertaufe“ in Kronshagen	4
Verlosung > „Unter Geiern - Der Geist des Llano Estacado“, Freikarten für Mitglieder der Feuerwehren	5
Aus den Mitgliedsverbänden KfV Herzogtum Lauenburg > Wichtige Spende	6
Einsatzberichte KfV Schleswig-Flensburg und StfV Kiel	7-8
Auszeichnung Verdienstmedaille für Lutz Kettenbeil	8
Feuerwehrsport Besonders sportlich: FF Gülzow und JF Bornhöved ausgezeichnet	9
Technik Neue Normen	10

Ein neues Event für Feuerwehren: 50er-Feuerdrachen-Cup auf dem Kanal



Der 14. E.ON Hanse Cup am zweiten September-Wochenende in Rendsburg steht unter dem Motto: Mehr Angebote zum Mitmachen denn je.

Die Vielfalt an Sportwettbewerben wird in 2014 für Aktive und für Zuschauer erneut erweitert.



Im Rahmen einer Pressekonferenz im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein stellten E.ON-Vorstandsmitglied Udo Bottländer, Sportleiter Wolfgang Berndt, Bernd Jäger vom

Sponsor Sparkasse Mittelholstein, Klaus Waskönig vom TSV Vinetta Aurdorf und Holger Bauer vom Landesfeuerwehrverband am Donnerstag (24.7.) das Programm vor.

Erstmals wird es in diesem Jahr den Wettbewerb 50er-Feuerdrachen-Cup geben, bei dem 10 freiwillige Feuerwehren nördlich des Nord-Ostsee-Kanals gegen 10 freiwillige Feuerwehren südlich des Nord-Ostsee-Kanals antre-

ten. Der Landesfeuerwehrverband und die Veranstalter des E.ON Hanse Cups wollen diesen Wettbewerb künftig als festen Bestandteil des Cups etablieren. „Drachenbootrennen erfordern Kraft, Ausdauer und Teamgeist – also alles, was man auch zum Feuerwehrdienst braucht“, sagt Landesbrandmeister Detlef Radtke und wirbt um Anmeldungen.

>>

50er-Feuerdrachen-Cup

Ab sofort können Anmeldungen unter Tel.: 04331/146 303 oder w.berndt@canal-cup.com erfolgen. Anmeldeschluss ist der 29. August.

Gehen mehr als 20 Anmeldungen ein, entscheidet das Los über die Teilnahme. Nähere Infos dazu auch auf www.eonhansecup.de oder www.lfv-sh.de.

Um ein starkes Zeichen zu Gunsten der ehrenamtlichen Feuerwehren zu setzen, stellt E.ON Hanse Preis- und Startgelder in Höhe von insgesamt 5.000,00 € zur Verfügung. Unter dem Motto „Gewinne für Deine Freiwillige Feuerwehr“ erhalten alle 20 Teams des Vorentscheids ein Startgeld von je 200,00 € und treten am Samstag, 13.09.14, ab ca. 16:00 Uhr zunächst in 10er-Drachenbooten gegeneinander an. Dabei werden die je 5 stärksten Teams nördlich und südlich des Kanals ermittelt. Die besten Teams treffen dann bei den Finalläufen in zwei 50er-Drachenbooten aufeinander. „E.ON und die Feuerwehren bilden seit Jahren eine enge Partnerschaft vor Ort, wenn es zum Beispiel nach Stürmen um die Wiederherstellung der Energieversorgung geht. Ich freue mich, dass wir diese gute Zusammenarbeit jetzt auch mit dem neuen Wettbewerb beim E.ON-Hanse-Cup festigen können“, sagt E.ON-Vorstandsmitglied Udo Bottländer.

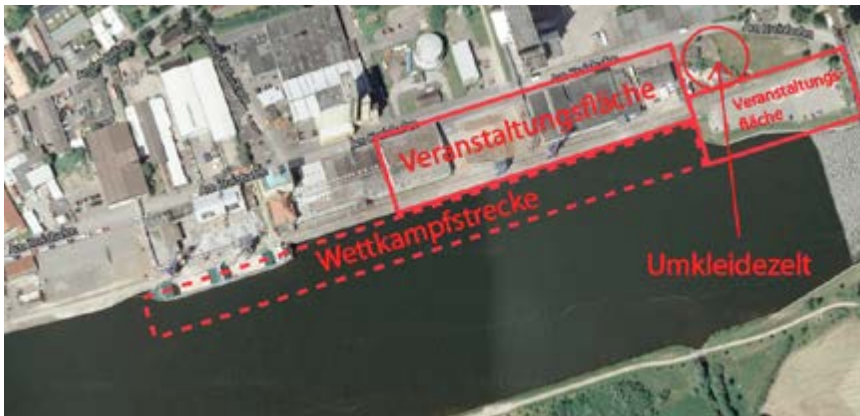


Stellten die Wettbewerbe zum 14. E.ON-Hanse-Cup vor (v.lks.): Wolfgang und Florian Berndt (sportliche Leiter), Bernd Jäger (Sparkasse Mittelholstei), Udo Bottländer (Vorstand E.ON), Klaus Waskönig (TSV Vinetta Audorf) und Holger Bauer (LFV SH).

Ziel aller Mitmachangebote beim E-ON-Hanse-Cup sei es, Menschen an sportliche Betätigung heranzuführen und zum freiwilligen Engagement zu bewegen. „Beide Ziele passen hervorragend in die Kampagnenarbeit des Landesfeuerwehrverbandes. Daher freuen wir uns, dass E.ON die finanziellen Mittel bereitstellt, um diesen Wettbewerb zu etablieren und attraktiv zu machen“, so Öffentlichkeitsreferent Holger Bauer.

Die 50er-Drachenboote werden das Highlight des E.ON-Hanse-Cup sein. In Europa gibt es insgesamt nur zwei dieser 28 Meter langen Boote. Hier entscheidet sich, welche Freiwillige Feuerwehr die Nase vorn haben wird - Boot Nord oder Boot Süd? Die fünf Wehren aus dem Siegerboot erhalten neben dem Startgeld und einer Urkunde eine zusätzliche Prämie von je 200,00 € für die Kameradschaftskasse.

Plan des Wettkampfareals



Ausschreibung LFV SH 50er-Feuerdrachen-Cup

Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein

Die ersten 10 Teams südlich und nördlich des Nord-Ostsee-Kanals sind bei diesem einmaligen 50er-Feuerdrachen-Cup dabei!

Termin: Samstag, 13.09.2014, 16:05 bis 17:35 Uhr

Veranstalter: Canal-Cup Projekt GmbH

Ort: im Kreishafen Rendsburg auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Strecke: ca. 250 Meter / Vorentscheid in 10er Drachenbooten

ca. 400 Meter / Wettkampf in 50er Drachenbooten

Renn-/Bootsklasse: Fun-Mix-Klasse (Teilnahme ab 16 Jahren möglich)

Modus: Vorentscheid

Jeweils 10 Feuerwehren à 10 Personen nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals treten in 10er Drachenbooten gegeneinander an und ermitteln die je fünf besten Teams.

Wettkampf: Diese je fünf besten Teams nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals bilden jeweils ein 50er-Feuerdrachenboot, welche gegeneinander antreten und somit ein 50er-Siegerboot aus fünf Siegerteams hervorbringen.

Boote/Steuerleute: Drachenboote und Steuerleute werden gestellt.

Umkleiden: Wir stellen Ihnen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen (siehe Plan).

Verpflegung: Für Verpflegung jedes Teams ist im Aktionszelt von E.ON Hanse gesorgt.

Startprämie: Jede antretende Mannschaft erhält 200,00 Euro Startprämie.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die fünf Mannschaften des Gewinner-Bootes erhalten jeweils eine Prämie von weiteren 200,00 Euro.

Informationen: Wolfgang Berndt, Mobil: 0172 / 84 02 455, w.berndt@canal-cup.com

Holger Bauer, Mobil: 0177 / 274 54 86, bauer@lfv-sh.de

Anmeldeschluss: 29.08.2014

Training: Eine Trainingsmöglichkeit in 10er oder 20er Booten kann individuell auf der Obereider erfolgen.

Kontakt über Andreas Sick (a.sick@drachenboot-rendsborg.de)

Dringender Hinweis:

Das Parken im Kreishafengelände ist am Veranstaltungstag untersagt, da die Hafengebiete sonst nicht arbeiten können. Bitte unbedingt beim Kreishaus – Kaiserstraße – oder auf dem Willy-Brandt-Platz parken.

Beide Großparkplätze befinden sich nur 700m entfernt und sind leicht zu erreichen!

Materialanlieferung für den Zeltaufbau ist möglich – bitte bei Bedarf einen Durchfahrtschein anfordern.

Wir freuen uns auf Euren Start und auf ein spannendes Rennen des ersten 50er Feuerdrachen-Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal!

Genießt die einmalige Kulisse am Fuße der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Radtke
Landesfeuerwehrverband

Florian Berndt
Canal-Cup-Projekt GmbH

Wolfgang Berndt
Canal-Cup-Projekt GmbH

Veranstaltung

Ein wahrlich heißer Einsatz: Die „Feuertaufe“ in Kronshagen

Die zweite Etappe der NDR-Sommertour führte am vergangenen Samstag nach Kronshagen. Der NDR hatte die Gemeinde am Kieler Stadtrand zur „Stadtwette“ herausgefordert – und prompt verloren.

Gewonnen hat wieder das Team der Feuerwehr: Denn auch der zweite Termin der neuen aufblasbaren Eventanlage „Feuertaufe“ war ein absoluter Publikums-magnet.



Das Betreuersteam der FF Kronshagen leistete dabei Schwerarbeit. Denn die Anlage bei über 30 Grad im Schatten auf- und abzubauen sowie auch zu betreuen war eine äußerst schweißtreibende Angelegenheit.

Die Kinder dagegen hatten ihren Spaß bei der Bewältigung der „Feuertaufe“ und tauchten mit Vergnügen in die Hindernisparcours ein, erklimmen mühelos den vier Meter hohen Aufstieg um dann mit Schwung in die Tiefe zu rutschen.

Anziehungspunkt des Standes war – wie immer – auch das LFV-Glücksrad. Hier gab´s wertvolle Bastel- und Malbücher und als Hauptgewinne Kinder-Feuerwehrhelme zu gewinnen.

Daneben konnten zahlreiche Gespräche rund um das Thema „Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr“ ge-

führt werden. Die NDR 1 Welle Nord sendete eine Livereportage direkt aus der „Feuertaufe“. Moderator Torsten Kreuzburg trat gegen ein siebenjähriges Urlauberkind aus Nordrhein-Westfalen im Parcours an – und verlor prompt. Natürlich sehr zur Schadenfreude aller Zuschauer.

Die FF Kronshagen sorgte nicht nur für Sicherheit auf der Veranstaltungsfläche, die von rund 7000 Menschen besucht wurde, sondern unterstützte personell den LFV-SH am Infostand und an der „Feuertaufe“.

„Mein Dank an alle Helfer, die hier an einem Strang gezogen haben, um die Sache der Feuerwehr wieder einmal einer breiten Öffentlichkeit und in den Medien zu präsentieren“, lobte hinterher auch Landesbrandmeister Detlef Radtke. Am Abend sorgte dann die „Hermes House Band“ aus den

Niederlanden für Partystimmung und machte ein tolles Sommerevent rund.

Die dritte Etappe der NDR-Sommertour findet am kommenden Samstag, 26. Juli, in Bad Oldesloe statt. Auf der Veranstaltungsfläche am Konrad-Adenauer-Ring beginnt das Bühnenprogramm ab 17:30 Uhr. Die „Feuertaufe“ des LFV SH wird bereits ab 16 Uhr einsatzbereit sein.

Geöffnet ist sie bis kurz nach 20 Uhr. Tatkräftige Hilfe leistet hier die FF Bad Oldesloe. Am Abend tritt dann im Showprogramm Stefanie Heinzmann auf.

(Text / Fotos: Holger Bauer)



Verlosung

„Unter Geiern - Der Geist des Llano Estacado“ Freikarten für Mitglieder der Feuerwehren

Ein unheimlicher Geisterreiter mit bleichem Büffelschädel, ein geheimnisvoller Priester, Buffalo Bills berühmte Wild-West-Show und natürlich die legendären Blutsbrüder Win-

netou und Old Shatterhand prägen das neue Abenteuer der Bad Segeberger Karl-May-Spiele: „Unter Geiern – Der Geist des Llano Estacado“.

In Zusammenarbeit mit der Kalkberg GmbH verlost der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein 5 x 2 Freikarten für Mitglieder der Feuerwehren in Schleswig-Holstein. Die Karten gelten für eine Vorstellung nach Wahl in der Platzgruppe II in der Spielsaison 2014, die noch bis 7. September dauert. Wer zwei der begehrten Tickets gewinnen möchte, schreibt einfach eine E-Mail mit Postanschrift an Bauer@LFV-SH.de. Einsendeschluss ist Montag, der 4. August.

Laut Geschäftsführerin Ute Thienel können sich die Zuschauer auf viele neue Eindrücke und jede Menge Action freuen. Bei den Auftritten des Geistes werden Nebelschwaden durch das Theater wabern und auch beim Gottesurteil im mystischen „Singenden Tal“ kommen zahlreiche pyrotechnische Spezialeffekte zum Einsatz. Zum zweiten Mal verkörpert Jan Sosniok (46) den edlen Apachenhauptling Winnetou. Er hat das Publikum im Vorjahr auf Anhieb in dieser Rolle überzeugt. An seiner Seite reitet erneut Wayne Carpendale (37) als Old Shatterhand. Christian Kohlund (63) spielt den angeblichen Priester Burton, der in Wahrheit der Kopf der gefürchteten Llanogeier-Bande ist. Diese Figur gehört zu den hintergründigsten und verschlagensten Bösewichten, die Karl May je ersonnen hat.

Die Karl-May-Spiele zeigen das Stück „Unter Geiern – Der Geist des Llano Estacado“ noch bis zum 7. September im Freilichttheater am Kalkberg. Gespielt wird donnerstags, freitags und sonntags ab 15 und 20 Uhr, sonntags ab 15 Uhr.



DIE STORY

Der Llano Estacado ist eine einsame Wüstenlandschaft im Herzen der USA. Wer hier vom Weg abkommt, ist rettungslos verloren. Deshalb wurde die einzige Strecke, die durch die gefährlichen Plains führt, mit Pfählen markiert.

Doch skrupellose Gangster, die sich die Llanogeier nennen, versetzen die Pfähle und führen die Reisenden in die Irre. Eine weitere Gefahr: Die Comanchen haben nach dem kaltblütigen Mord an ihrem Häuptling Tevuaschohe das Kriegsbeil ausgegraben. Winnetou will einen Krieg zwischen Roten und Weißen verhindern – denn am Rande des Llano liegt der Store Helmers Home, den der alte John Helmers gemeinsam mit seiner Tochter Mary betreibt.

Dort begegnet Old Shatterhand dem geheimnisvollen Priester Tobias Preisegott Burton und dem jungen Westmann Bloody-Fox, dessen Vergangenheit im Dunkeln liegt.

In Helmers Home macht aber auch die legendäre Wild-West-Show von Buffalo Bill Station. Sie alle geraten in höchste Gefahr.

Winnetous und Old Shatterhands Weg führt aber auch in das sagenumwobene Singende Tal und in die geheime Oase inmitten der Wüste – und dort klärt sich das Geheimnis um den „Geist des Llano Estacado“....

FEUERWEHR

Ich bin dabei. Freiwillig!



Aus den Mitgliedsverbänden



KfV Herzogtum Lauenburg Wichtige Spende

Der Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg erhielt eine Spende in Höhe von 500 Euro. „Dieses Geld ist für uns sehr wichtig, damit wir zu einem die Feuerwehr-Leistungs-

fahrt in Büchen am 6. September und zum anderen den Feuerwehrmarsch in Mölln am 20. September durchführen können“, sagte Kreiswehrführer Michael Raddatz.



Große Freude beim KfV über eine 500 Euro Spende. (v.li.) Kreiswehrführer Michael Raddatz, Karl-Heinz Berndt, stellv. Kreiswehrführer Torsten Möller, Frank Schmidt, Kreisgeschäftsführerin Gaby Heitmann und Vorstandsmitglied Rüdiger Biebow.

„Ohne diese Spende würden beide Veranstaltungen aufgrund der laufenden Kosten auf der „Kippe“ stehen“, so Raddatz weiter.

Vorstandsmitglied und Kreisausbilder Rüdiger Biebow nahm sich der Sponsorensuche an und wurde auch schnell fündig. Frank Schmidt von der Fleischerei Willi Schmidt aus Nusse spendete 100 Euro, Karl-Heinz Berndt von der Firma Bernd Holzbau aus Ratzeburg spendete 150 Euro und die Firma Allwörden aus Mölln gab 250 Euro dazu. „Mit diesem Geld sind beide Veranstaltungen für dieses Jahr gerettet und die Startgelder für die einzelnen Feuerwehren können niedrig gehalten werden“, berichtet Rüdiger Biebow.

Im Anschluss an die Spendenübergabe an der auch Kreisgeschäftsführerin Gaby Heitmann und der stellv. Kreiswehrführer Torsten Möller anwesend waren, erhielten die Sponsoren noch eine Führung durch die Kreisfeuerwehrzentrale.

Text / Foto: Gaby Heitmann

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken.

Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen. Die Redaktion des LfV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.
Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Einsatzberichte



KfV Schleswig-Flensburg

Chlorgasaustritt im Glücksburger Erlebnisbad

Am Freitag, den 11.07.2014 wurden gegen 09:45 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren Glücksburg, Bockholm, Rüde, Wees-Oxbüll-Ulstrup, Munkbrarup, die BF Flensburg, der Löschzug Gefahrgut SL-FL sowie der Rettungsdienst und die Polizei alarmiert. In der „Fördeland Therme Glücksburg“, war es zu einer chemischen Reaktion bei Wartungsarbeiten der Filteranlage gekommen.



Durch den Zusammenfluss von zwei Reinigungsflüssigkeiten im Pumpensumpf entstand Chlorgas. Das Schwimmbad wurde durch die Mitarbeiter evakuiert. Zwei Techniker, die in der Wasserrutsche mit Arbeiten beschäftigt waren, mussten durch die Feuerwehr gerettet werden.

Durch die Berufsfeuerwehr Flensburg wurde in der Anfangsphase eine Messung um das Gebäude vorgenommen um den Absperrbereich festzulegen. Aufgrund der besonderen

geografischen Lage der Therme wurde diese Maßnahme im Einsatzverlauf in regelmäßigen Abständen wiederholt. In Zusammenarbeit mit dem Löschzug Gefahrgut wurde dann unter CSA die Schadensstelle im Sammelbecken geschlossen. Dazu musste u.a. mit technischem Gerät ein verbogener Bolzen entfernt werden. Im Anschluss wurde das Chlorgas dann kontrolliert in den Bereich des Schwimmbekens abgeleitet und auch dort unter besonderem Schutz mit Wasser niedergeschlagen.

Anschließende Messungen ergaben im Verlauf eine immer geringer werdende Konzentration des Chlorgases bis zum Normalwert. Zuletzt musste die Glücksburger Feuerwehr aufgrund der ausgefallenen Pumpen den mit Wasser vollgelaufenen Keller des Bades lenzen. Bei sommerlichen Temperaturen bis 30°C wurden 20 CSA Anzüge gebraucht und 12 Atemschutztrupps eingesetzt. Insgesamt waren 114 Helfer der verschiedenen Einheiten vor Ort. Die Aufräumarbeiten zogen sich bis ca. 17 Uhr hin.

Insgesamt wurden vier Patienten durch den Rettungsdienst behandelt unter ihnen auch ein kollabierter Feuerwehrmann, der sich auf dem Weg der Besserung befindet.

Text / Fotos: Feuerwehr Glücksburg

Feuer 3 in Tierhandlung in Wees

Gegen 1:45 Uhr sind die Freiwilligen Feuerwehren Wees und Glücksburg (Kreis SL-FL) zu einem Feuer nach einer Explosion in einem Handel für Tierbedarf gerufen worden. Schon auf der Anfahrt wurde klar, dass dieser Einsatz umfangreich werden würde, der Nachthimmel war rot durch den Feuerschein und es zeigte sich eine große schwarze Rauchwolke über dem Gewerbegebiet.

Beim Eintreffen schlugen hohe Flammen aus dem Dach der 20 x 40m großen Blechhalle. Zehn Meter neben dem Betrieb steht ein Holzhaus - genutzt als Tierarztpraxis. Es erfolgte durch die ersten Fahrzeuge, eine sofortige Nachforderung der Feuerwehren Rüde, Munkbrarup, Langballig und Ringsberg. Die ersten Kräfte wurden zum Schutz des Holzhauses eingesetzt, da sich hier schon leichter Blasenwurf im Lack zeigte. Bei der Erkundung wurden Wandteile im den Maßen von 2 x 5 Metern neben dem Gebäude und teilweise im Erdreich gefunden. Hundetransportboxen wurden ca. 40 Meter vom Gebäude entdeckt, sodass von einer vorhergegangenen Explosion ausgegangen werden musste. Zu diesem Zeitpunkt lief das Feuer schlagartig von der rechten

Seite des Gebäudes zur linken durch. Aufgrund der Bauweise mit Trapezblechisolierung war nur noch ein Außenangriff möglich. Teile des Daches waren schon eingestürzt und die Blechplatten an der Außenseite verformten sich stark. Die Einsatzstelle wurde immer wieder von kleinen Explosionen überzogen, durch die gelagerten Tierpflegemittel vermutlich erzeugt wurden. Die nachgeforderten Feuerwehren wurden zur Wasserversorgung herangezogen um mit einem massiven Löschangriff gegen die Flammen vorzugehen.

Es wurden im Einsatzverlauf 10 C- Rohre, 3 B-Rohre und das Wenderohr der Drehleiter versorgt. Gegen fünf Uhr am Morgen konnte „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden.

>>

KFV Schleswig-Flensburg Feuer 3 in Tierhandlung in Wees

Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in den Nachmittag hin. Durch die Blechkonstruktion und die umgestürzten Metallregale konnten viele Brandnester erst nach dem teilweisen Abriss der Halle erreicht werden.

Die gelagerten Futtermittel und Einstreu für Tiere flammten immer wieder, trotz Schaummittelzugabe, auf. Um 15:30 Uhr konnten die letzten ortsfremden Kräfte entlassen werden. Besonders die Konstruktion der isolierten Blechplatten erschwerten die Löscharbeiten, es war schwierig Löschmittel an die entsprechenden Stellen zu bringen.

Im Einsatzverlauf wurden mit einer Rettungssäge große Teile der Fassade herausgeschnitten, um sich Zugänge zu schaffen. Die Feuerwehr Wees rückte in den nächsten Stunden mehr-

mals zu Nachlöscharbeiten aus um letzte Brandnester in der Isolierung zu löschen. Insgesamt wurden 99 Einsatzkräfte der Feuerwehr gezählt, 147 B- und 54 C-Schläuche sowie 45 Atemluftflaschen verbraucht.

Kurioses wurde nach dem Sonnenaufgang festgestellt: Im rechten Gebäudeteil befanden sich Kunststoffbehälter zur Aufnahme von Teichfischen. Die Behälter waren bis auf die Wasseroberfläche heruntergebrannt und in den Behältern befanden sich lebende kleine „Goldfische“. Die Fische wurden in einer pragmatischen Lösung in einem nahen Teich ausgesetzt um ihnen eine Überlebenschance zu geben.

Bastian Meyer, Ortswehrführer



StFV Kiel

Essen angebrannt – Rauchmelder alarmierte die Nachbarn

Ein laut piepender Rauchmelder sorgte am Abend des 15. Juli im Kieler Ostring für einen Feuerwehreinsatz. Nachbarn in dem Mehrfamilienhaus hörten das Piepen und bemerkten im Treppenhaus eine Rauchentwicklung.

In der betreffenden Wohnung befand sich die Wohnungsinhaberin, die weder auf Klingel und Klopfzeichen reagierte. Die Einsatzkräfte vom Löschzug der Ostwache der BF Kiel

verschafften sich gewaltsamen Zutritt in die Wohnung und entdeckten das angebrannte Essen in der Küche. Ein zweiter Trupp unter Atemschutz rettete die Frau mit einer Behinderung, die mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in eine Klinik verbracht wurde. Die Wohnung und das Treppenhaus wurden belüftet. Nach einer Stunde rückten die 40 Einsatzkräfte wieder ein.

Text: Michael Krohn

Auszeichnung

Verdienstmedaille für Lutz Kettenbeil

Bundespräsident Joachim Gauck verleiht den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland („Bundesverdienstkreuz“) in mehreren Stufen als besondere Würdigung der Verdienste

um das Gemeinwohl für sowohl politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen als auch Verdienste im sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich.



Am 17. Juli 2014 überreichte Ministerpräsident Torsten Albig die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den Geschäftsführer der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lutz Ket-

tenbeil. An der Ehrung in Kiel nahm auch der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger, teil. „Ich gratuliere Lutz Kettenbeil zu dieser hochverdienten Auszeichnung. Er ist seit mehr als drei Jahrzehnten der Motor des Fachbereiches Soziales im Deutschen Feuerwehrverband und hat sich immer wieder erfolgreich für eine zeitgemäße Absicherung der ehrenamtlich Tätigen in den Freiwilligen Feuerwehren eingesetzt“, sagte Kröger.

Lutz Kettenbeil engagiert sich seit über drei Jahrzehnten für die soziale Absicherung der Feuerwehrangehörigen in Deutschland. Er ist Geschäftsführer der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord, seit 1982 ehrenamtliches Mitglied und war viele Jahre Vorsitzender des Fachbereiches Sozialwesen im Deut-

schen Feuerwehrverband.

Sein Anliegen ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der Feuerwehr-Unfallkassen, die in der Prävention von Unfällen und in der Rehabilitation verunglückter Feuerwehrlaute eine maßgebliche Rolle spielen.

Lutz Kettenbeil macht sich stark für die Novellierung der bundesweiten Unfallverhütungsvorschriften. Außerdem ist es ihm gelungen, dass Feuerwehrangehörige durch Veränderungen im Sozialgesetzbuch einen besseren Versicherungsschutz erhalten. Lutz Kettenbeil engagiert sich auch ehrenamtlich für die Stiftung „Hilfe für Helfer“ des Deutschen Feuerwehrverbandes. Durch sein Engagement im Beirat der Stiftung begleitet er die Psychosoziale Notfallversorgung von Einsatzkräften.

Feuerwehrsport

Besonders sportlich: FF Gülzow und JF Bornhöved ausgezeichnet



Begeisterung bei jung und alt: Die JF (1. Platz) und die FF Bornhöved (2. Platz) erwiesen sich als besonders sportliche Wehren.

Die Gewinner der Fitness-Abzeichen-Aktion 2012/13 der HFUK Nord stehen fest: Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gülzow (Hzgt.Lbg.) sowie die Jugendfeuerwehr Bornhöved (SE) haben sich in den vergangenen zwei Jahren als besonders fitte Wehren und somit als fleißige Medallensammler erwiesen.

Beide Abteilungen wurden jetzt von der HFUK Nord ausgezeichnet. Freudestrahlend nahm Harald Sinske, Sportbeauftragter der FF Gülzow, den Preis für die sportlichste Wehr 2012/13 im Geschäftsgebiet der HFUK Nord entgegen. „Diese Auszeichnung freut uns sehr und soll auch für die kommende Jahre Ansporn sein, weiterhin etwas für die eigene Fitness zu tun“, resümierte Harald Sinske und blickte dabei schon mal optimistisch in die Zukunft. Die Einsatzabteilung hat sich in den vergangenen zwei Jahren besonders stark im Dienstsport engagiert und gezielt für das DFFA, das Deutsche Feuerwehr Fitness-Abzeichen, trainiert.

Der Lohn der Mühen waren mehrere Medaillen in Gold, Silber und Bronze für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr. Mit einem Gutschein von der HFUK Nord im Wert von 400,- Euro können nun neue Sportmaterialien und -bekleidung mitfinanziert werden. Hinter der FF Gülzow konnten sich die Feuerwehren aus Bornhöved sowie Hamburg-Meiendorf platzieren und

ebenfalls über Sportgutscheine im Werte von 300,- Euro und 200,- Euro freuen.

Die Begeisterung war auch bei den Gewinnern der Sportabzeichen-Aktion im Jugendfeuerwehrbereich zu spüren. „Wir sind besonders stolz auf die Leistung unserer Mädels und Jungs“, bekundete Sicherheitsbeauftragter Ansgar Kruse (Bornhöved). Ähnliche Worte fand auch der stellvertretende Kreiswehrführer des KfV Segeberg Holger Gebauer. Er würdigte den sportlichen Willen der Jugendfeuerwehr Bornhöved und ergänzte, dass man sich auch für weitere Sportaktionen ein ähnliches Engagement von den Einsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg erhoffe.

Denn ein langfristiges Sporttraining kann nicht nur zu einem Medaillenregen bei der Sportabzeichen-Aktion führen, sondern wirkt sich auch langfristig positiv auf die eigene Gesundheit aus.

Alle zwei Jahre zeichnet die HFUK Nord im Rahmen der Sportabzeichen-Aktion die sportlichsten Feuerwehren und Jugendfeuerwehren aus. Wer sich als besonders fleißig im Medallensammeln erweist, kann wertvolle Preise gewinnen. Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.hfuknord.de/hfuk/praevention/projekte-und-aktionen/fitforfire-und-jffit/fitness-sportabzeichen.php

Technik

Neue Normen

Der Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

FNFW-Norm:

DIN 14700-1:2014-07 Feuerwehrwesen -

Standardisierte CAN-Schnittstelle für Komponenten in Einsatzfahrzeugen - Teil 1: Allgemeines

DIN 14700-2:2014-07 Feuerwehrwesen -

Standardisierte CAN-Schnittstelle für Komponenten in Einsatzfahrzeugen - Teil 2: Gateway

DIN 14700-3:2014-07 Feuerwehrwesen -

Standardisierte CAN-Schnittstelle für Komponenten in Einsatzfahrzeugen - Teil 3: Kennsignaleinheit

DIN 14700-4:2014-07 Feuerwehrwesen -

Standardisierte CAN-Schnittstelle für Komponenten in Einsatzfahrzeugen - Teil 4: Lichtmast

DIN 14700-5:2014-07 Feuerwehrwesen -

Standardisierte CAN-Schnittstelle für Komponenten in Einsatzfahrzeugen - Teil 5: Ladegerät

DIN EN 1866-2:2014-07 Fahrbare Feuerlöscher -

Teil 2: Anforderungen an die konstruktive Ausführung, Druckfestigkeit und mechanischen Prüfungen für Feuerlöscher mit einem Höchstdruck kleiner gleich 30 bar, die den Anforderungen von EN 1866-1 entsprechen; Deutsche Fassung EN 1866-2:2014

DIN EN 16327:2014-07 Feuerwehrwesen - Druckzumischanlagen (DZA) und Druckluftschaumanlagen (DLS);

Deutsche Fassung EN 16327:2014

FNFW-Normentwürfe:

E DIN 14502-2:2014-07 Feuerwehrfahrzeuge -

Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)

E DIN 14927/A1:2014-07 Feuerwehr-Haltegurt mit Zweidornschnalle und Karabinerhaken mit Multifunktionsöse - Anforderungen, Prüfung; Änderung A1

E DIN EN ISO 22311:2014-07 Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens - Videoüberwachung - Datenschnittstellen (ISO 22311:2012); Deutsche Fassung prEN ISO 22311:2014

E DIN EN ISO 22313:2014-07 Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens - Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit - Leitlinie (ISO 22313:2012); Deutsche Fassung prEN ISO 22313:2014

Hinweis auf Norm des Normenausschusses Bauwesen (NABau):

DIN EN 16750:2014-07 Ortsfeste Löschanlagen -

Sauerstoffreduktionsanlagen - Konstruktion, Einbau, Planung und Instandhaltung;

Deutsche Fassung prEN 16750:2014

Aktuelle FNFW-Informationen im Internet:

Des Weiteren möchten wir auf folgende aktuelle Informationen auf unserer Internetseite www.fnfw.din.de hinweisen:

2014-06: Neue Leistungsstufen bei B- und C-Schläuchen

2014-06: Einreißhaken nach DIN 14851 verbessert

2014-06: System Tankwagen-Kupplung (TW) beim GW-G aufgenommen

2014-06: Überprüfung des Brennschneidergerätes DIN 14800-7 im Arbeitsausschuss - 3 -

Samstag, 25. Oktober 2014, Kiel, Landeshaus

PROGRAMM „Werte wandeln v./s. Werte bewahren“

Moderation: Benedikt Stubendorff, NDR 1 Welle Nord

Vormittag

9.00 Uhr **Get together**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Landesbrandmeister Detlef Radtke

10.10 Uhr **Grußwort**

Landtagspräsident und Schirmherr Klaus Schlie

10.20 Uhr **Eineinhalb Jahre nach dem 1. Kongress – ein Resümee**

Interview mit Detlef Radtke, Ingmar Behrens und Holger Bauer, LFV SH

10.35 Uhr **Ehrenamtliches Engagement in 50 Jahren – ein Ausblick**

Referentin: Ayaan Hussein, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg

11.00 Uhr **Feuerwehr und Demografie – neue Wege gehen oder weiter wie bisher?**

Diskussionsrunde mit Andreas Breitner, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein; Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes

11.30 Uhr **Mitglieder-Marketing beim Roten Kreuz – ein Blick über den Tellerrand**

Referent: Torsten Geerds, Geschäftsführer DRK-Landesverband Schleswig-Holstein

12.00 Uhr **Diskussion und Televoting**

12.15 Uhr **Mittagspause und Imbiss**

Nachmittag

13.00 Uhr **Der Blick von außen – Wie wirkt Feuerwehr auf die Medien?**

Statements und Diskussion mit Nadina v. Studnitz, Leiterin Zentrale Programmaufgaben NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein; Kay Müller, Landesredakteur sh:z

13.45 Uhr **Diskussion und Televoting**

14.00 Uhr **Einmal ganz oben stehen – Ehrenamt braucht Anerkennung**

Der Conrad Dietrich Magirus Preis; Referent: Tobias Knebel, Marketingleiter, Magirus GmbH, Ulm

14.30 Uhr **Feuerwehr-Marketing – Führungskräfte als wichtigstes Instrument?**

Vortrag und Best-Practice-Beispiel Referenten: Carsten Kremke, Kremke Managementtraining; Maike Bahlke, Jugendfeuerwehrwartin Klein Offenseth-Sparrieshoop

15.00 Uhr **Diskussion und Televoting, Kaffeepause**

15.30 Uhr **Wie die Feuerwehr ein Hit werden kann**

Start eines Komponistenwettbewerbs für eine „Feuerwehr-Hymne“; Referent: Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur „Feuerwehr-Magazin“, Bremen

15.45 Uhr **Leuchtturm im Meer der Beliebigkeit - Modernisierung mit alten Werten**

Referent: Dr. Peter Schottes, Eisenschmidt Consulting Crew, Kiel

16.45 Uhr **Fragen an die Referenten, Diskussion, Televoting**

17.00 Uhr **Jenseits vom Mittelmaß**

Referent: Hermann Scherer, www.hermannscherer.de

18.00 Uhr **Das letzte Wort**

Anmeldung unter:
www.LFV-SH.de

Eine Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein mit freundlicher Unterstützung unserer Partner